

6. Epistolar

Brief von [August Hermann Francke] an [Magdalena Sibylla v. Schleswig-Holstein-Gottorf ?]

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [1719 ?]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-44529

Erlauchteste Prinzessin
 Gnädigste Fürstin und Frau

Vescebe
 Carsten Fr. Lohr als von
 einigen Jahren zuhause,
 bittet geruht, die Ihre
 Gnade erzeigt, und die
 zu Anstellung meiner
 Person damals 25 fl.
~~gute~~ bei der Zeit ^{aus} ~~günstig~~
 geruht, ~~und~~ nach der
 Zeit ~~schon~~ ^{schon} ~~noch~~
 auch der ^{selbst} Gottes
 wunderbare ^{für} ~~für~~
 dergestalt secundirt
 und mehrfach ~~erweist~~
 das zu ^{meiner} ~~meiner~~ ^{Frei}
 und der ~~Frei~~ ^{Frei}
 zum ~~Wort~~ ^{Wort} ~~Wort~~ ^{Wort}
 sind ~~aus~~ ^{aus} ~~aus~~ ^{aus}
 nicht ~~aus~~ ^{aus} ~~aus~~ ^{aus}
 und ~~mit~~ ^{mit} ~~mit~~ ^{mit}
~~erweist~~ ^{erweist} ~~erweist~~ ^{erweist}
~~Frei~~ ^{Frei} ~~Frei~~ ^{Frei}

respect mich erlauchet, was
euch selbst sehr ein
Exemplar zu überreichen,
der Fortsetzung lobend,
so werde ich sehr
Gnaden an dem
und gelobt werden.

allersehrst mich sehr
durchlauchtigste Herzogin
nicht bezogen, was, nach
auch mich an meinem
allernachst besten Vorstand
Mannsch. Hof. Friedrichs Sohn,
durch sein vorger. überleb
verfallen und hinterlassen
gutes Recht sich in sehr
Umständen zu haben, nach
seiner der bedachteten
besten vorstehenden
so sich auch nach der
Königlichen befehle.

So sehr sehr sehr
wird in demselben in
meiner Sorge gewarnt,
und darauf zu dem,
wie schon sein Gut
und richtiges Recht beider

~~früherer Missethat~~
~~tragen müssen~~

